Mountainbiken im Naturpark Elm-Lappwald – Elm M04 (Auf den Spuren von Johann Tetzel)

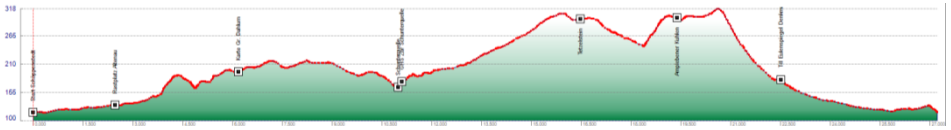
Schöppenstedt – Eitzum – Schunterquelle – Tetzelstein – Ampleber Kuhlen – Kneitlingen – Schöppenstedt

Tourübersicht

Der Ablassprediger Johann Tetzel ist Namensgeber dieser mittelschweren Mountainbike Tour. Mehr über ihn erfährt man an den Informationstafeln rund um den Tetzelstein.
Der Legende nach soll Tetzel hier von einem Ritter „von Hagen“ überfallen worden sein, nachdem dieser zuvor einen Ablassbrief für noch zu begehende Sünden gekauft hat.

Schwierigkeit	Anforderungen	Streckenangaben	
mittel	Fahrtechnik ●●○○○	29 km	
		420 Hm	
	Kondition ●●○○○	Asphalt:	10%
		Schotter:	55%
		Trails:	35%

GPS-Track unter: **http://www.gps-tour.info/de/touren/detail.72559.html**
Weitere Informationen unter: **http://www.elm-freizeit.de**

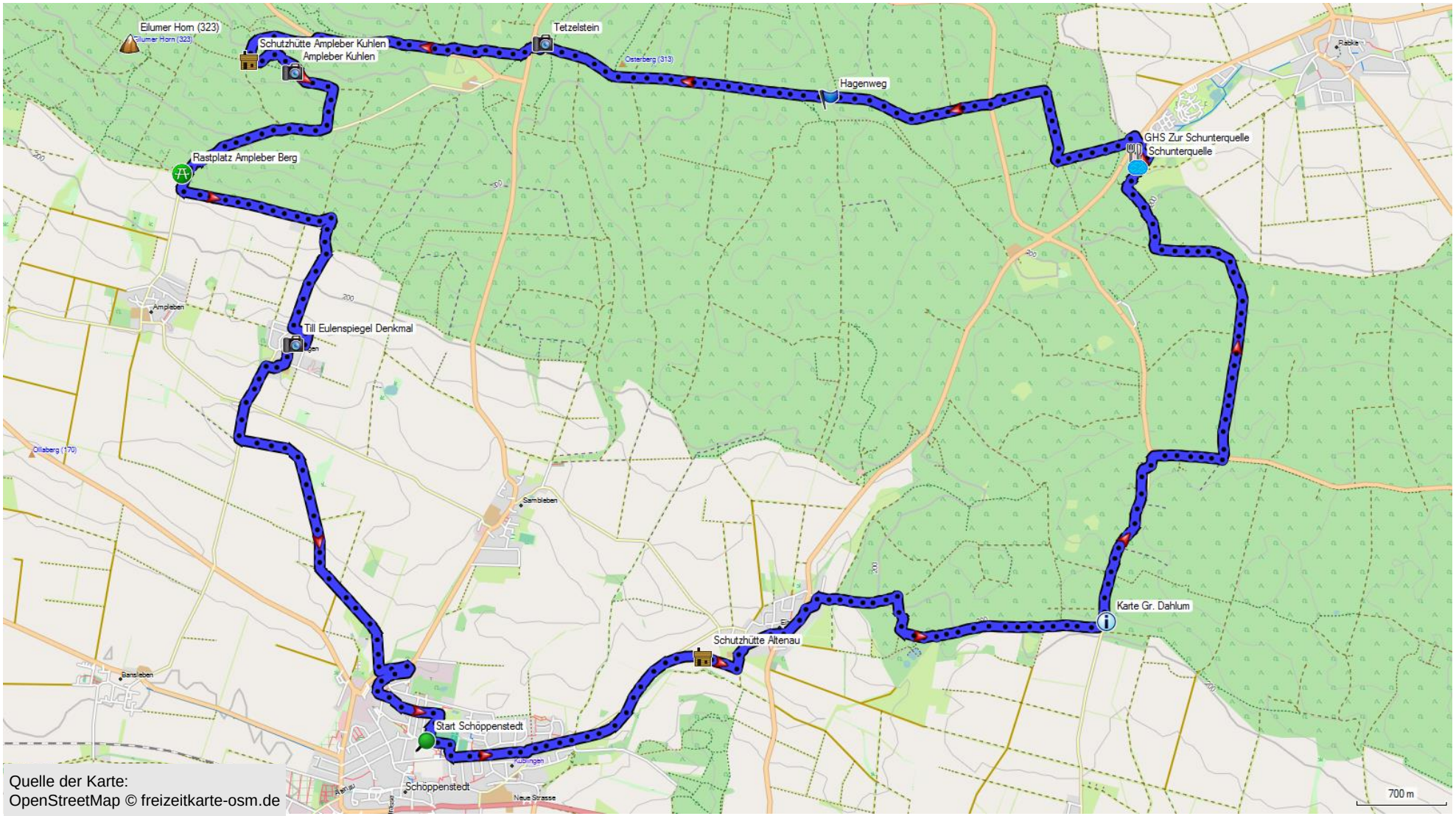


Höhenprofil (Quelle: GPS-Track-Analyse.NET)

Am Tetzelstein

Foto: Thomas Kempernolte Schöningen

Mountainbiken im Naturpark Elm-Lappwald – Elm M04 (Auf den Spuren von Johann Tetzel)



Mountainbiken im Naturpark Elm-Lappwald – Elm M04 (Auf den Spuren von Johann Tetzel)

Tourbeschreibung

► Sehenswertes auf der Tour

- Schunterquelle
- Tetzelstein und Tetzel-Denkmal
- Bergsportanlage am Tetzelstein
- Ampleber Kuhlen
- Till Eulenspiegel-Denkmal
- Mehrere Stationen des Till Eulenspiegel Weges

► Tourverlauf

Start dieser Tour ist in Schöppenstedt auf dem Elm-Asse-Platz.

Wie der Name der Tour schon sagt, führt euch diese mittelschwere Tour zum Tetzelstein im Elm. Neben den Sehenswürdigkeiten an diesem Streckenverlauf steht natürlich der Fahrspaß im Vordergrund.

Rauf auf den Sattel und dann den Elm-Asse-Platz in östliche Richtung verlassen.

Am Stadtrand von Schöppenstedt wurde das ehemalige Gleisbett der Braunschweig-Schöninger-Eisenbahn als Radweg ausgebaut, so dass ihr Eitzum mit lockerem Pedalieren erreicht.

Der erste kurze Anstieg in den Elm wird sicherlich den Einen oder Anderen an seine Grenzen bringen, wird aber mit einem herrlichen Trail belohnt. Es folgt noch ein zweiter steiler Anstieg und weiter führt die Tour am Elmrand entlang bis zum Parkplatz oberhalb von Groß Dahlum.

Der erste schwere Anstieg in Eitzum

An der Schunterquelle

Mountainbiken im Naturpark Elm-Lappwald – Elm M04 (Auf den Spuren von Johann Tetzel)

Damit der Trailspaß weiter gehen kann, wird jetzt die Richtung auf Nord gewechselt. Ein wunderschöner Trail, der parallel zur Straße verläuft, ist jetzt unser Wegbegleiter. Nachdem die K 12 am Grasdreieck überquert wurde, muss der Trail am Beierstedter Weg verlassen werden.

In schneller Fahrt wird auf diesem breiten Forstweg der Quellbereich der Schunter erreicht. Auf einem schmalen Pfad gelangt man durch die Teufelsküche zur eigentlichen Quelle, an der ihr eine Informationstafel findet.

Ist der Quellbereich der Schunter verlassen, folgen zwei weitere kurze Trailpassagen und man ist auf dem Hagenweg. Auf diesem gut ausgebauten Forstweg wird das eigentliche Ziel der Tour, der Tetzelstein, schnell erreicht.

Hier lohnt es sich, ein wenig zu verweilen, denn neben dem Tetzelstein und dem Tetzel-Denkmal gibt es noch eine Installation des Eulenspiegelweges (der betende Till) und die zweitälteste Bergsportanlage in Deutschland zu besichtigen.

Nach dieser kurzen Pause folgt einer der schönsten Trails im Elm in Richtung Reitlingstal. Der anfangs etwas breitere Weg wird später schmal und man muss sein Rad schon beherrschen, um in schneller Fahrt auf den Wurzelpassagen die Bäume zu umfahren und die Ideallinie zu halten.

Natürlich heißt es dann auch wieder Höhenmeter sammeln. Ist der folgende Anstieg zur Schutzhütte an den Ampleber Kuhlen gemeistert, führt ein schmaler Pfad in den ehemaligen Steinbruch.

Die Schlussetappe bildet die Abfahrt nach Kneitlingen, mit einem Zwischenstopp bei Till Eulenspiegel und dem entspannenden Abschnitt durch die Schöppenstedter Feldmark zurück zum Ausgangspunkt.

Auf dem Hagenweg zum Tetzelstein

In den Ampleber Kuhlen